

Fördermitgliedschaft

Als förderndes Mitglied tragen Sie dazu bei, die Arbeit des Vereins aufrechtzuerhalten.

Der Beitrag beträgt mindestens 6 € pro Monat, gerne mehr. Fördermitgliedsbeiträge sind steuerlich abzugsfähig.

Wenn Sie förderndes Mitglied werden wollen, füllen Sie die Beitrittserklärung aus und senden sie uns zu.

Kontonummer: 1228 - 12 40 77, bei der Hamburger Sparkasse, BLZ: 200 505 50

Beitrittserklärung:

Name:

Anschrift:

Telefon:

E-Mail:

Monatlicher Beitrag:

Ort, Datum Unterschrift

Einzugsermächtigung:

Hiermit ermächtige ich die SPSH e.V., meine Mitgliedsbeiträge monatlich/halbjährlich/jährlich widerruflich von meinem unten angegebenen Konto einzuziehen (mind. 15 € pro Einzug).

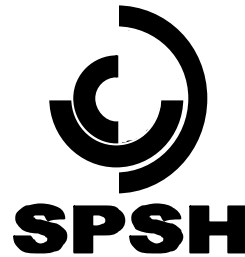
KontoinhaberIn:

Kto.-Nr.:

Geldinstitut:

BLZ:

Ort, Datum Unterschrift



**Bartelsstr. 30
20357 Hamburg
Schanzenviertel**

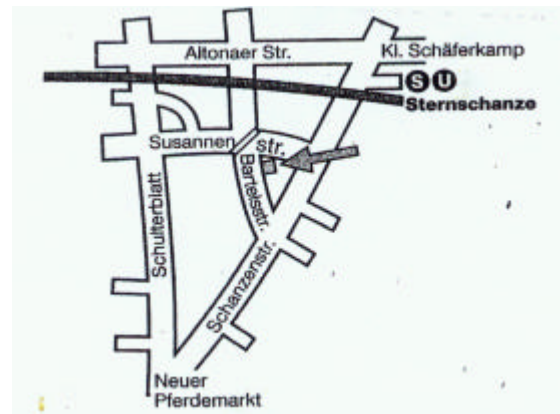
fon: 430 22 70

www.spsch.de

fax: 439 03 53

spsch.hamburg@alice-dsl.de

Sie erreichen uns mit der U3, der S11, S21, S31, A1 und den Bussen 15 und 181 bis Bahnhof Sternschanze - von dort sind es ca. 3-5 Minuten zu Fuß.



Termine:

Einzelberatung und Gruppen nach telefonischer Vereinbarung.

Information und Beratung ohne Anmeldung:

Mittwoch 14-16 Uhr

Telefonische Anmeldung und Information:

Montag 17-19 Uhr

Dienstag 10-12 Uhr

Mittwoch 14-16 Uhr

Donnerstag 10-12 Uhr

Außerhalb der Telefonzeiten können Sie eine Nachricht hinterlassen. Wir rufen zurück.



**Die psychologisch-soziale
Beratungsstelle
für Erwerbslose und
Menschen mit geringem
Einkommen**

**Psychologische Beratung,
Information und
Gruppenangebote
in Konflikt- und
Krisensituationen**

- **vertraulich**
- **kostenlos**
- **auf Wunsch auch anonym**

Wer wir sind

In der Beratungsstelle arbeiten DiplompsychologInnen, SozialpädagogInnen, PädagogInnen und VertreterInnen anderer sozialer Berufe, und zwar sowohl haupt- als auch ehrenamtlich.

Träger der Beratungsstelle ist der gemeinnützige Verein Solidarische PsychoSoziale Hilfe Hamburg e.V., der von der Behörde für Soziales und Familie gefördert wird, aber nicht an staatliche Institutionen, Parteien oder kirchliche Stellen angebunden ist. Der Verein besteht seit 1987 und hat inzwischen über 45 Mitglieder.

Wer zu uns kommt

Zu uns kommen Frauen und Männer, die

- sich mit der Bewältigung der Arbeitslosigkeit überfordert fühlen und für den Umgang mit dieser Situation Unterstützung wünschen
- sich verzweifelt oder deprimiert fühlen und Angst vor der Zukunft haben
- mit ihrer Lebenssituation unzufrieden sind, sich aussprechen wollen und neue Perspektiven suchen
- die sich fragen, wie sie sich beruflich orientieren können
- sich vereinsamt fühlen und Wege aus der Isolation suchen
- für sich noch keine passende Unterstützung gefunden haben und sich über weitere Angebote und Möglichkeiten informieren wollen

Was wir anbieten

Kurzfristige Klärungsgespräche

Menschen, die sich beraten lassen wollen, können kurzfristig (i.d.R. innerhalb von 10 Tagen) einen Termin für ein persönliches Gespräch bekommen, bei dem ihre Anliegen und Fragen besprochen werden.

Längerfristige Beratung

Längerfristige Beratung heißt: zu einem festen Termin regelmäßig an den eigenen Anliegen mit den BeraterInnen arbeiten können, wobei die Anzahl der Gespräche je nach persönlichem Bedarf individuell vereinbart wird. Hier kommt es allerdings aufgrund der starken Nachfrage zu längeren Wartezeiten.

Offenes Informationstreffen

Jeden **Mittwoch von 14-16** Uhr besteht die Möglichkeit, sich in der Beratungsstelle in offener Runde zu informieren. Zu diesem Termin können Interessierte unangemeldet kommen. Wir informieren über unser Beratungsangebot und über die Angebote anderer Einrichtungen.

Gruppenangebote

In regelmäßigen Abständen finden zeitlich begrenzte angeleitete Gruppen zu den Themenbereichen Arbeitslosigkeit und Berufliche Orientierung statt. Unregelmäßig finden Coachinggruppen für die Umsetzung beruflicher Pläne statt. Genaue Termine und Programm bitte direkt bei uns erfragen.

Unterstützung von Selbsthilfegruppen

Wir stellen Räume zur Verfügung und bieten bei Bedarf kurzfristige psychologische Betreuung für die Gruppen an.

Unsere Arbeit

Anliegen unserer Arbeit ist es, erwerbslose Menschen, die aus sozialer Not in psychische Problem- und Krisensituationen geraten sind, solidarisch und qualifiziert in ihren individuellen Belangen zu unterstützen.

Die Beratung ist psychologisch und psychosozial fundiert, orientiert sich aber vor allem am praktischen Lebensalltag und am aktuellen Bedarf des/der Einzelnen.

Wir denken

- dass die gegenwärtige gesellschaftliche Entwicklung, in der Arbeitslosigkeit, Sozialabbau und Armut zunehmen, immer mehr Menschen in schwer zu bewältigende Zwangslagen bringt
- dass die verschärften Konkurrenzverhältnisse, die aus dieser Entwicklung entstehen, sich auch gegen Mitmenschlichkeit und Solidarität richten und immer mehr Menschen in Vereinsamung und Isolation drängen
- dass die individuellen Belastungen, denen der/die Einzelne hierdurch ausgesetzt ist, auch leicht psychische Probleme und Krisen nach sich ziehen können
- dass professionelle Unterstützung für Menschen in solchen Lebenslagen in erster Linie ihren eigenen Interessen dienen und für sie vertraulich und kostenlos sein muss